

Fußball-Solidaraktion zugunsten des „hotshots“

VON SIMON HÖHNEN, KÖLN

Die engagierten Janus-Fußballer des Cream-Team-Cologne erfuhren beim diesjährigen Alster-Cup 2009 vor wenigen Tagen in Hamburg, dass es sehr schwierig für die hotshots (Nachwuchsfußballer vom anyway/SC Janus e.V.) sein könnte, mit ihrem gesamten Fußballteam an dem Megasportevent im kommenden Jahr, den VIII. Gay Games 2010 (www.gay-games.de) in unserer Heimatstadt Köln, teilzunehmen.

Viele Spieler der „hotshots“, gehen noch zur Schule, studieren oder sind gerade erst in der Ausbildung und verfügen daher momentan zum Großteil einfach nicht über entsprechende finanzielle Möglichkeiten.

Cream-Team - Mittelfeldspieler Simon Höhnen brachte daraufhin den Stein ins Rollen und nahm Kontakt zu verschiedenen Stellen der Community auf, die sich mit dem Thema Fußball/Sport beschäftigen. So wurde, fast ein wenig nach amerikanischem Vorbild, eine kölsche Fußball-Fundraisinginitiative geboren.

Unterstützt von seinen Mannschaftskollegen wurde folgendes auf den Weg gebracht:

Das Cream-Team-Cologne, der schwul-lesbische FC-Fanclub Andersrum rut-wiess und das Internet-Gaysportportal qubesport.net sind Partner bei dieser einzigartig sportiven Community-Solidaraktion! Die organisatorische Koordination übernahm das Benefiz-Fußballturnier Come-Together-Cup. Ganz nach dem CTC-Motto steht auch diese Aktion daher unter dem verbindenden Gedanken: „Gemeinsamer geht`s nicht!“.

Unser großes, gemeinschaftliches Ziel ist es bis spätestens zum Samstag, 12. Dezember 2009 insgesamt 18 mal die Grund-Anmeldegebühr für die Teilnahme an den VIII. Gay Games 2010 durch verschiedene Sport- und Fußballaktionen zugunsten der hotshots einzusammeln.

Teil des Solidarplans ist aber auch:

Die einzelnen Spieler der hotshots sollten selber dann noch die jeweils 40,00 € für die Sportartgebühr „Fußball“ aufbringen. So das auch

sie hier ganz bewußt weiter mit in der Pflicht stehen. Kevin Liebig der Gründer und Sprecher der hotshots ist jedenfalls von dieser Support-Initiative absolut begeistert.

Bereits 10 mal Grund-Anmeldegebühren wurden spontan durch Stephan Collet und sein Gaysportportal qubesport.net zur Verfügung gestellt, die restlichen 8 Anmeldegebühren wurden durch das Cream-Team-Cologne und den Fanclub Andersrum rut-wiess durch Spendenaktionen bei deren Weihnachtsfeiern und durch zusätzlich durchgeführte Solidaraktionen aufgebracht.

Wenn Ihr also ab nächster Woche Menschen z.B. mit Spendendosen trifft, die für die hotshots-Teilnahme bei den Gay Games sammeln, zeigt auch Ihr Eure Solidarität für den Nachwuchs. Auch Community-Locations wie „Die Mumu“, „Ex-Corner“, „Die Phoenix Sauna“ und die „ix-bar“ supporten ganz spontan diese Solidaraktion!

Ihr und wir helfen damit natürlich indirekt uns allen, der gesamten Kölner Community, auf dem erfolgreichen Weg zu einer am Ende dann vielleicht sogar zu vermeldenden RekordteilnehmerInnen-Anzahl für unser aller VIII. Gay Games 2010 hier in Kölle!

Bereits heute konnte im Jugendzentrum Anyway der Betrag von 2.200,- Euro an die Vertreter der Hotshots übergeben werden. Wir alle freuen uns sehr, dass wir einen Beitrag leisten konnten, um jungen Spielern zu ermöglichen bei diesem Mega-Event teilzunehmen.